

Regeln für die Energiewende schneller anpassen – VDE FNN Vorstand wiedergewählt

- **Die Mitglieder haben 2023 ein neues Forum gewählt, das nun in die nächste Amtszeit gestartet ist**
- **Forum will Prozesse beim Erarbeiten von Anwendungsregeln beschleunigen**
- **Dr. Joachim Kabs, Dr. Dirk Biermann und Ingo Schönberg als VDE FNN Vorstand wiedergewählt, die zusammen mit VDE Vorstandschef Ansgar Hinz als VDE FNN Vorstand fungieren**

(Berlin/Frankfurt am Main, 29.02.2024) Das neu gewählte [Forum des VDE FNN](#), das die Geschicke von VDE FNN maßgeblich leitet, will in seiner nächsten Amtszeit vor allem den Systemumbau durch Regelsetzung beschleunigen. Dies erfordert Investitionen, aber auch neue rechtliche und administrative Bestimmungen. Heike Kerber, Geschäftsführerin von VDE FNN, sagt: „Als technischer Regelsetzer muss VDE FNN weiterhin das Gesamtsystem und den sicheren Betrieb im Auge haben und soll gleichzeitig schneller als bisher bundesweit einheitliche Lösungen entwickeln.“

Sicherer Systembetrieb mit 100 Prozent Erneuerbaren

Die Arbeit von VDE FNN hat beispielsweise großen Einfluss auf die konkrete technische Ausgestaltung des intelligenten Messsystems, mit dem Verbraucherinnen und Verbraucher an der Energiewende teilhaben können. Als Regelsetzer für die Stromnetze legt VDE FNN über Anwendungsregeln fest, unter welchen Bedingungen Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen wie Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen oder Elektroautos an das Netz angeschlossen werden dürfen.

Forum entscheidet über Veröffentlichung von VDE Anwendungsregeln

Die bewährte Methode, dass alle betroffenen Fachkreise die Inhalte der Anwendungsregeln gemeinsam erarbeiten, soll beibehalten werden. Der Prozess der Regelsetzung soll jedoch optimiert werden: Alle Prozessschritte werden daraufhin überprüft, welche verkürzt oder eingespart werden können. Auch soll die breite Fachöffentlichkeit weiterhin einbezogen werden, indem Entwürfe von VDE Anwendungsregeln konsultiert werden und die Änderungsvorschläge in die Facharbeit einfließen.

Dr. Joachim Kabs von Bayernwerk als Vorsitzender wiedergewählt

In seiner ersten Sitzung der neuen Amtsperiode hat das VDE FNN Forum gestern auch den VDE FNN Vorstand wiedergewählt. Der Vorsitzende Dr. Joachim Kabs, Bayernwerk Netz GmbH, sowie seine Stellvertreter Dr. Dirk Biermann, 50Hertz Transmission GmbH, und Ingo Schönberg, PPC AG, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso gehört Ansgar Hinz als Vorstandsvorsitzender des VDE weiterhin dem VDE FNN Vorstand an.

Die rund 490 Mitgliedsunternehmen des Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE FNN) hatten im Herbst vergangenen Jahres ihr Leitungsgremium „Forum“ neu gewählt. Am 1. Januar 2024 startete das Gremium in neuer personeller Besetzung in die nächste Amtszeit bis Ende 2026. Es setzt sich unter anderem aus Fachleuten der verschiedenen Fachkreise, wie Handwerk, Hersteller, dezentraler Einspeiser sowie Verteilnetz- und Übertragungsnetzbetreiber, zusammen.

Die Fachkreise und ihre Vertreter:

Hersteller / Industrie / Dienstleister

- Mathieu Diemert, Hager Electro GmbH & Co. KG
- Stefan Kilb, Schneider Electric GmbH
- Ingo Schönberg, Power Plus Communications AG (PPC AG)

Verteilnetzbetreiber / Netzservice / Integrierte Unternehmen

- Dipl.-Ing. Elfried Dieling, EWE NETZ GmbH
- Stefan Häuserer, Thüga AG
- Dr. Joachim Kabs, Bayernwerk Netz GmbH
- Peter Michalek, Stadtwerke München Services GmbH
- Frank Schwermer, Avacon Netz GmbH

- Dr.-Ing. Bartholomäus Surmann, Netze BW GmbH

Übertragungsnetzbetreiber

- Dr. Dirk Biermann, 50Hertz Transmission GmbH

Wissenschaft

- Prof. Dr.-Ing. Bernd Engel, elenia
- Prof. Dr.-Ing. Dirk Westermann, Thüringer Energieforschungsinstitut und Technische Universität Ilmenau

Dezentrale Einspeiser

- Dipl.-Ing. (FH) René Eggemeyer, wibres Energietechnik GmbH

Handwerk

- Jörg Feddern, FETECH ELECTROTECHNIK GmbH

VDE e.V.

- Ansgar Hinz

Über VDE FNN

Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE FNN) entwickelt die Stromnetze vorausschauend weiter. Ziel ist der jederzeit sichere Systembetrieb mit 100 Prozent erneuerbaren Energien. VDE FNN macht innovative Technologien praxistauglich und gibt Antworten auf netztechnische Herausforderungen von morgen. Hier arbeiten verschiedene Fachkreise mit unterschiedlichen Interessen gemeinsam an Lösungen. Mitglieder sind über 490 Hersteller, Netzbetreiber, Versorger, Anlagenbetreiber, Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen.

Mehr Informationen unter www.vde.com/fnn

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 170 7645316, presse@vde.com